

Lenzburger Bezirks-Anzeiger / Der Seetaler

Region
15.01.2020

Die grosse Vorfreude auf drei unvergessliche sportliche Tage



Das Schürmatt-Team: Die Othmarsinger wollen in Villars für Furore sorgen. Foto: rubu

Othmarsingen Das Jahr beginnt gleich mit einem Paukenschlag. An den National Winter Games werden sich vom 23. bis 26. Januar über 600 geistig und körperlich behinderte Athleten in fünf Sportarten messen. Mit dabei in Villars VD ist auch eine elfköpfige Unihockey-Delegation der Stiftung Schürmatt.

RUEDI BURKART

Die Stimmung in der Turnhalle ist aufgekratzt. Man merkt, irgendetwas liegt in der Luft. Ein geordnetes Unihockey-Training scheint an diesem Nachmittag nicht möglich zu sein. «Heute erhalten wir die neuen Kleider für die National Games», klärt Beatrice Rauch auf. Klar, sind die acht anwesenden Spielerinnen und Spieler ein wenig aus dem Häuschen, ein Mädchen fehlt ausrechnet an diesem speziellen Tag. «Das mit der Nervosität legt sich wieder», meint die 58-jährige Heilpädagogin schmunzelnd.

Und tatsächlich: Das Team – bestehend aus Jugendlichen des heilpädagogischen Zentrums für Werkstufe und Berufsvorbereitung – posiert, folgt den Anweisungen des Fotografen, dann werden Fotos geknipst und schliesslich ist der ganze Spuk auch schon wieder vorbei. Weiter gehts mit der Vorbereitung auf den ersten sportlichen Höhepunkt des noch jungen Jahres.

Beatrice «Trix» Rauch hält zusammen mit dem 46-jährigen Roger Hauri die Fäden in den Händen. Sie sagt: «Im Oktober haben wir mit Trainieren begonnen, seit Dezember sind wir einmal wöchentlich in der Halle.»

Schliesslich wolle man Ende Januar eine gute Falle machen. Obwohl: Die sportlichen Ziele sind ziemlich überschaubar. Der Grund ist, dass das Team im vergangenen Herbst quasi ad hoc zusammengesetzt wurde.

Anders als beispielsweise die Mannschaft des BSC Wohlen-Lenzburg stellen die Othmarsinger kein eingespieltes Team. «Wir wollten eigentlich an zwei Vorbereitungsturnieren teilnehmen», erklärt Rauch, «da wir unsere Mannschaft aber erst nach Schuljahresbeginn zusammenstellen konnten, waren die Turniere bereits ausgebucht.»

Man wusste sich zu helfen und integrierte kurzerhand mehrere Trainingseinheiten in den regulären Schulsport. Rauch: «Aber klar, uns wird an den National Games die Erfahrung aus Ernstkämpfen fehlen.» Das Schürmatt-Team reist mit einem vergleichsweise jungen Kader ins Waadtland, die drei Spielerinnen und sechs Spieler sind im Alter zwischen 15 und 18 Jahren.

Unterstützung durch Stiftung Schürmatt

Wettkämpfe von behinderten Sportlerinnen und Sportlern sind besondere Events. Das weiss auch Beatrice Rauch: «Der Anlass soll den Jugendlichen nebst dem sportlichen Teil auch sozial etwas bieten. Sie sollen neue Kontakte knüpfen, sich mit anderen Sportlern austauschen und einfach gemeinsam ein paar tolle Tage erleben.» Auch wenn jeder und jede in erster Linie des Siegens wegen den Unihockey-Stock in die Hände nimmt – das Erlebnis als Team stehe zuvorderst.

Gratis ist die Teilnahme an den National Games von Special Olympics natürlich nicht. Finanziert wird der Trip nach Villars folgendermassen: Die Stiftung Schürmatt übernimmt einen grossen Teil der Kosten für Busmiete, Übernachtung und einen Teil der Verpflegung; die Jugendlichen respektive deren Eltern entrichten die Teilnahmegebühr, in der auch ein Teil des Essens inbegriffen ist. Die Tenues für die Wettkämpfe stellt die Stiftung Schürmatt zur Verfügung. Die offiziellen Trainingsanzüge für die Eröffnungsfeier können die Jugendlichen für einen bescheidenen Betrag erwerben. Rauch: «Wir danken der Leitung der Stiftung Schürmatt herzlich für die grosszügige Unterstützung.»

Nach drei Tagen ist der Zauber der National Games auch schon wieder vorbei. Was bleibt für das Team Schürmatt neben vielen Erinnerungen an den Trip nach Villars? «Da die Unihockey-Saison nach den Spielen schon bald zu Ende geht und uns ein Teil der Jugendlichen im Sommer verlässt, wird das Team aufgelöst», erklärt Rauch.

Man werde jedoch auch in Zukunft sowohl Fussball- als auch Unihockey-Teams zusammenstellen, um an verschiedenen Turnieren und Wettkämpfen von Special Olympics teilzunehmen. «Diese Anlässe sind unglaublich gut organisiert und somit für alle Teilnehmer eine grosse Bereicherung. Nicht nur sportlicher Art.»

BSC Wohlen-Lenzburg auch mit von der Partie

Behindertensportclub An den National Games in Villars wird auch ein Unihockey-Team des Behindertensportclubs Wohlen-Lenzburg (BSCWL) mit von der Partie sein. Die Delegation umfasst 16 Akteure und zwei Betreuer. Im Gegensatz zu der mit bescheidenen Ambitionen antretenden Mannschaft der Stiftung Schürmatt wollen die Lenzburger sportlich erfolgreich sein. Die Voraussetzungen sind nicht schlecht: Das eingespielte Team des BSCWL holte beispielsweise am eigenen Turnier im vergangenen November in zwei Kategorien den Tagessieg – wie in diesem Medium berichtet. (*rubu*)

Alle Angebote der  ch media

Der Lenzburger Bezirks-Anzeiger und der Seetaler sind Publikationen der CH Media AG | [Datenschutz](#)
© Copyright 2012 by CH Media AG | Website by update AG, Zurich